

**[s.n.]**

Autor(en): **Hürzeler, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## HAPPY END

Bei dem Empfang, den das Weiße Haus in Washington zu Ehren des französischen Schriftstellers und Politikers André Malraux gab, trafen sich zwei alte Bekannte: Malraux und der New Yorker Prof. Robert Geßner, die sich vor dem Krieg in Moskau kennengelernt hatten. Damals hatte Malraux seiner Verach-

tung für die Bourgeoisie lauten Ausdruck verliehen. Nach der Begrüßung fragte Prof. Geßner: «Nun, Mr. Malraux, wie gefällt es Ihnen, bei dem Unternehmen mitbeteiligt zu sein?!»

Theodor von Karman, Leiter des Forschungsinstitutes für Flugwesen der NATO, feierte vor kurzem seinen 81. Geburtstag. Bei dieser Ge-

legenheit bejahte er die Frage, ob die Russen den Amerikanern in der Weltraumfahrt voraus seien. Der Filmproduzent Alexander Ince warf ein: «Gibt es nicht genug Probleme auf der Erde zu lösen, ohne solche Unsummen für die Weltraumfahrt auszugeben?» – «Ja», antwortete von Karman, «es gibt dringendere Probleme. Das ist der Grund, warum die Russen einen Vorsprung vor uns haben. Dort hat niemand diese Frage gestellt.»

